

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

122 (27.5.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 05 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die halbspaltige Zeitzeile über breitem Raum 12 Pfg., Kellame-zeile 30 Pfg., dazu Fernschreibzuschlag 20 %.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 122.

Dienstag, den 27. Mai 1919.

90. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Durlach, 27. Mai. Wir weisen hiermit nochmals auf die Mittwochabend im Gasthaus „z. Pflug“ stattfindende Elternversammlung hin. Aus Platzmangel können wir leider einen größeren Artikel des vorbereitenden Ausschusses der Elternvereinigung nicht veröffentlichen. Zur Orientierung der Eltern seien aber die wesentlichsten Forderungen für den Unterrichtsbetrieb an den Volks- und Mittelschulen hier aufgeführt:

1. Die Unterrichtszeit darf an den Oberklassen der Schulen 30 Stunden, an den unteren 24 Stunden nicht übersteigen. 2. An den Nachmittagen findet kein Schulunterricht statt. 3. Die Hausaufgaben müssen so bemessen werden, daß zu ihrer Erledigung eine durchschnittliche Höchstauspendung von 1 1/2 Stunden ausreicht. 4. Die gesundheitschädlichen Einwirkungen des Krieges und der unzureichenden Ernährung auf die Kinder sind bis zu ihrer Beseitigung bei Festlegung des Lehrzieles, im Unterricht und bei Stellung von Hausaufgaben in ausreichendem Maße zu berücksichtigen. Bei Beurteilung der Leistungen und der Beförderung der Schüler muß insbesondere auch diesen Nebenumständen Rechnung getragen werden. 5. Die körperliche Erziehung der Jugend muß ein Hauptziel der Schulen sein. An Nachmittagen sind Spiel- und Sportstunden unter der berufenen Leitung geeigneter Lehrkräfte abzuhalten. 6. Die Vertretung der Schülereltern im Beirat jeder Schule muß in einem der Bedeutung entsprechenden Umfange gewährleistet werden.

○ Durlach, 26. Mai. Eine Sammlung von Geldbeträgen für das Deutsche Hilfswerk für die Kriegs- und Zivilgefangenen unter den Beamten und Arbeitern des Postamts hat die schöne Summe von 153 Mark ergeben.

△ Durlach, 27. Mai. Mit dem Bau von 10 Häusern mit 60 Wohnungen an der Friedrich-Luisen-Auerstraße für die Gemeinnützige Baugenossenschaft ist begonnen worden. Die Bauleitung ist dem Architekten E. B. Gutmann übertragen, der auch den Entwurf und die Baupläne hierzu lieferte.

○ Durlach, 27. Mai. Das Werbebüro des Freiwilligen Landesjäger-Korps befindet sich ab 22. Mai hier. Auskunft über Eintrittsbedingungen beim Werbeoffizier daselbst. Näheres siehe Anzeige.

○ Durlach, 27. Mai. Die Militärrenten werden am 28. ds. Mts., die Unfall- und Invalidenrenten am 2. Juni ausgezahlt.

△ Aue, 26. Mai. Dem Rektorat wurde dieser Tage von dem deutschen Hilfswerk für Kriegs- und Zivilgefangene ein Brief eines deutschen Gefangenen in Frankreich zugeschickt mit der Bitte, denselben in den Schulklassen bekannt zu geben und eine Straßensammlung veranstalten zu wollen. Von den Schilderungen des 4 1/2 Jahre in Gefangenschaft schmachtenden deutschen Kriegers wurden die Schüler tief ergriffen. Eine Sammlung durch die Schüler ergab die schöne Summe von 441 M., die heute von Rektor Mayer an genannte Stelle abgeschickt wurde. Den willigen Gebern sei herzlich Dank gesagt.

△ Karlsruhe, 27. Mai. Im Atelier eines Bahnarztes explodierte ein Vulkanisier-

keffel. Ein Stück davon sprang einer Gehilfin an den Kopf und verletzte sie so schwer, daß sie starb.

△ Mannheim, 27. Mai. Ein großes Brandunglück hat sich am Sonntagabend in Ludwigshafen ereignet. Durch Großfeuer wurde das Lagerhaus von Weingart u. Kaufmann vollständig eingeeißert. In dem Gebäude waren viele der marokkanischen Soldaten untergebracht, wie es heißt, sollen über 50 der schwarzen Franzosen den Tod in den Flammen gefunden haben. Große Mengen der der französischen Besatzungsbehörde gehörenden Lebensmittel sind mitverbrannt.

* Berlin, 27. Mai. Nach einer Meldung des „Berl. Lok.-Anz.“ aus Mannheim beträgt die Zahl der bei der Brandkatastrophe in Ludwigshafen vermißten 5 und die Zahl der Schwerverletzten 35.

○ Allensbach b. Konstanz, 27. Mai. Einer umfangreichen Schwarzschlächterei ist man hier auf die Spur gekommen. Große Mengen Lebensmittel waren als Fische in Körben verpackt, ausgegeben worden. Sie enthielten aber Kalbfleisch.

△ Ueber die Sicherung der Fleischversorgung macht ein amtlicher Artikel in der „Karlsruh. Ztg.“ die Mitteilung, daß die Fleischversorgung seit einiger Zeit den größten Schwierigkeiten begegnet. In dem amtlichen Artikel wird u. a. ausgeführt, daß die seit einiger Zeit in vielen Orten zutage tretende Widerständigkeit der Viehhalter gegen die Maßnahmen der mit der Schlachtwiebeschaffung betrauten Stellen, die bereits vielfach zu Täuschlichkeiten gegen diese ausgeartet ist, angesichts der dringenden Notlage der Gesamtbewölkerung nicht mit der notwendigen Schonung des Viehbestandes begründet werden kann. Die Regierung hat angeordnet, daß Viehhalter, die sich den Anordnungen der mit der Viehbesehung betrauten Stellen böswillig widersetzen oder sich weigern, Vieh überhaupt oder zu dem jetzt geltenden Schlachtwiehöchstpreis abzugeben, obwohl sie dazu in der Lage wären, die Genehmigung zur Vornahme von Hauschlachtungen im nächsten Spätjahr und Winter nicht erteilt werden darf und daß auch die Erteilung von Mahlscheinen und der Bezug von Zucker versagt wird.

△ Einhaltung der gesetzlichen Feiertage. Die Bestrebungen unter der Arbeiterschaft der Metallindustrie in Mannheim, zu erreichen, daß am Himmelfahrtstag gearbeitet wird, geben, wie die „Karlsruh. Ztg.“ amtlich mitteilt, Veranlassung, allgemein daran zu erinnern, daß die bisherigen gesetzlichen Feiertage nicht aufgehoben sind und insoweit, abgesehen von den durch die Gewerbeordnung zugelassenen Ausnahmen, Arbeiter in gewerblichen Betrieben an gesetzlichen Feiertagen, zu denen auch der Himmelfahrtstag zählt, nicht beschäftigt werden dürfen.

△ Mietzinssteigerungen. Das Arbeitsministerium wird demnächst eine Verordnung herausgeben, durch welche die Mieter über die vom Reich erlassenen Anordnungen hinaus in stärkerem Umfang gegen eine Ausbeutung ihrer derzeitigen Notlage durch die Vermieter geschützt werden sollen. Es sollen nicht nur alle künftigen Mietsteigerungen der behördlichen Genehmigung unterliegen, sondern die Behörden sollen auch berechtigt sein,

die früher vereinbarten Mietpreise auf Anrufen auf eine angemessene Höhe herabzusetzen.

× Gegen die Wohnungsnot. Das Arbeitsministerium wird in Kürze eine neue Verordnung herausgeben, in der bestimmt wird, wie viel Wohnräume im allgemeinen ein Haushalt in Anspruch nehmen darf. Die Gemeinden sollen berechtigt sein, die entbehrlichen Räume in einer Wohnung an Wohnungssuchende zuzuweisen. Wer mehr Wohnräume hat, als er unbedingt braucht, tut gut, wenn er jetzt schon einen ihm zusagenden Mieter bei sich aufnimmt, da ihm der später von der Gemeinde zugewiesene vielleicht nicht passen wird.

Deutsches Reich.

* Berlin, 27. Mai. Die Mitglieder des Friedensausschusses erhalten, wie verschiedene Morgenblätter berichten, durch den Präsidenten der Nationalversammlung die Mitteilung, daß wahrscheinlich vor dem 4. Juni eine Sitzung des Ausschusses nicht stattfindet.

* Berlin, 27. Mai. Aus den besetzten Gebieten wird dem „Berl. Lok.-Anz.“ gemeldet: Die feindlichen Besatzungstruppen betreiben in den letzten Tagen gewaltige Vorbereitungen für den Fall eines Einmarsches in das nichtbesetzte Deutschland. Zum großen Teil handelt es sich um Bluffs, um Deutschland einzuschüchtern und für die Unterzeichnung des Friedensvertrages geneigt zu machen.

W.T.B. Berlin, 26. Mai. Ein Postflug der deutschen Luftreederei legte am 24. den Flug von Berlin nach Konstanz mit zwei Passagieren in 4 Std. 5 Min. zurück.

* Berlin, 27. Mai. Für den Zusammenschluß Thüringens ist ein Volks- und Staatenrat vorgesehen.

* Berlin, 27. Mai. Zu der Nachricht, daß die deutschen Truppen in Rußland bleiben sollen, bemerkt die „Voss. Ztg.“: Die Entente kann durch kein Zwangsmittel deutsche Truppen dazu zwingen, für englische Interessen zu kämpfen.

* Berlin, 27. Mai. Dem „Berl. Lok.-Anz.“ zufolge ist der Belagerungszustand über Straßburg, der wegen Plünderungen am 5. Mai verhängt worden war, jetzt aufgehoben worden.

— Im Riesengebirge ist bei drei Grad Kälte großer Schneefall eingetreten. Man fährt Schlitten — im Mai.

Frankreich.

W.T.B. Paris, 26. Mai. (Havas.) Der badische Minister des Aeußern Dietrich und die Sekretäre Ebert und Rodiger haben gestern Paris verlassen, um sich nach Köln zu begeben.

W.T.B. Versailles, 26. Mai. Mit allen Mitteln wird von Frankreich aus im Saarbecken zu Gunsten Frankreichs Propaganda gemacht. Schon kürzlich hatte die Liga der Patrioten anlässlich einer Kundgebung in Paris zu Ehren der Heiligensprechung der Jungfrau von Orleans einige Einwohner des Saarbeckens im Umzug gruppiert, welche dadurch ihrer französischen Gesinnung Ausdruck verleihen sollten. Ferner hatten aus dem Saargebiet stammende Franzosen ein Komitee der Saarfranzosen gebildet. Heute ver-

3. mai 1919 15.05
15.05 15.05 15.05

licht der Vorsitzende der Liga der Patrioten, Maurice Barres, im „Echo de Paris“ einen Aufruf an alle aus dem Saarbecken stammende Franzosen, sich dem oben erwähnten Komitee zu patriotischen Zwecken anzuschließen. Es handle sich nicht nur um direkt aus dem Saargebiet stammende Franzosen, sondern auch um alle die Personen, welche mit solchen Saarfranzosen verwandt oder verschwägert seien.

W.T.B. Paris, 26. Mai. Reuter. Eine amtliche Mitteilung besagt, daß die alliierten und assoziierten Mächte beschlossen haben, die Blockade über Ungarn aufzuheben, sobald dort eine Regierung ist, die Gewähr für geordnete Verhältnisse bietet.

Holland.
W.T.B. Amsterdam, 26. Mai. Mit dem Dampfer „Floria“ des holländischen Vlohd sind heute 57 deutsche Kriegsgefangene angekommen, darunter zwei Steuermänner und 22 Matrosen von U-Booten, die in Spanien interniert waren, ein Hauptmann der Kolonialtruppen in Kamerun und 6 Ärzte. Zum Empfang waren u. a. anwesend: Der

deutsche Vizekonsul Graf von Basserheim und der Generaldirektor des Nordd. Vlohd in Amsterdam Wilmans. Die zurückgekehrten Kriegsgefangenen sind heute früh nach Deutschland weitergefahren.

W.T.B. Amsterdam, 26. Mai. Der niederländischen Tel.-Agentur wird aus Eindhoven gemeldet, daß die belgische Grenze geschlossen ist. Niemand darf Belgien verlassen. Im Zusammenhang mit dem der deutschen Delegation bewilligten Termin bis zum 29. Mai wurden alle militärischen Urlaube aufgehoben und eine allgemeine Mobilmachung angeordnet.

England.

W.T.B. Amsterdam, 27. Mai. Auf einem in Liverpool angekommenen engl. Dampfer sind zwei Todesfälle an Daulenpest vorgekommen.

Amerika.

W.T.B. Amsterdam, 27. Mai. Drahtlos wird aus Washington gemeldet: Der Chef des Generalstabes March teilt mit, daß die

letzten in Frankreich weilenden amerikanischen Soldaten mit Ausnahme der regulären Division gegen den 12. Juni nach Amerika eingeschifft werden würden, wenn das jetzige Schema durchgeführt werde. Nach dem gegenwärtigen Schema werden vor dem 1. Mai 10 000 Mann mehr als ursprünglich beabsichtigt war und im Juni 200 000 Mann in den Vereinigten Staaten eintriften.

W.T.B. Washington, 27. Mai. (Reuter.) Der Rat der Vier ist einem amtlichen Bericht aus Paris zufolge dahin übereingekommen, daß die Vereinigten Staaten alle deutschen Schiffe, die in den Häfen der Vereinigten Staaten beschlagnahmt wurden, behalten dürfen.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch, den 28. Mai: 1. Adolf Kern Ehefrau, Ehe geb. Walter in Durlach wegen Beleidigung des Ed. König in Durlach. 2) Franz Ochs in Karlsruhe wegen Beleidigung des Eugen Luppold in Jöhlingen. 3) 1. Karl Kirchgemann, 2. Wilhelm Kirschenmann aus Lue wegen Beleidigung der Wilhelm Leuthner Eheleute in Lue.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die öffentlichen Lotterien und Auspielungen betreffend.

Es wurde wiederholt die Wahrnehmung gemacht, daß die Bestimmungen des Lotteriegesezes vom 26. April 1912 (Ges. u. S. D. Bl. S. 135), insbesondere aber das unzulässige Spielen in auswärtigen Lotterien nicht genügend bekannt sind und häufig übertreten werden. Wir machen daher darauf aufmerksam, daß nach § 2 des Gesezes mit Geldstrafe bis zu 600 M oder im Nichtbetreibungsfalle mit Haft bestraft wird, wer in einer nicht erlaubten oder zugelassenen Lotterie oder Auspielung spielt. Zugelassen sind in Baden außer den vom Ministerium des Innern, den Landeskommissionären, den Bezirksämtern im Einzelfalle genehmigten badischen Privatlotterien nur einzelne außerbadische Privatlotterien, deren Zulassung im Staatsanzeiger besonders bekannt gegeben wird, sowie die Preussisch-Sächsische Klassenlotterie. Andere Lotterien, insbesondere alle anderen Staatslotterien sind verboten. Der Betrieb, die Anpreisung und der Bezug ihrer Lose ist strafbar. Verboten und strafbar ist ferner die gewerbmäßige Bildung von Losgesellschaften und der gewerbmäßige Betrieb von Anteilen von Prämien und Serienlosen (§§ 8 und 9 des Gesezes).

Durlach, den 23. Mai 1919.
Badisches Bezirksamt.

Durlach, Handelsregister. Eingetragen: Georg Meiang, Durlach. Inhaber Georg Meiang, Kaufmann, Durlach. Angegebener Geschäftszweig: Eisenwaren, Verkauf- und Haushaltsartikel Amtsgericht.

Gemeindeverordnetenwahlen.

Das Gesamtergebnis der Neuwahl der Gemeindeverordneten vom 25. ds. Mts ist nach den Feststellungen der Hauptwahlkommission folgendes:

Es sind gültige Stimmzettel abgegeben worden:

1. Für die Wahlvorschlagsliste der D.-Demokr. Partei	729
2. Für die Wahlvorschlagsliste der Sozialdem. Partei	1459
3. Für die Wahlvorschlagsliste der Unabh. Sozialdem. Partei	748
4. Für die Wahlvorschlagsliste der Zentrumspartei	454
5. Für die Wahlvorschlagsliste der Deutschnatl. Partei	827
insgesamt	4217

Danach erhalten Stellen zugeteilt:

1. Die Wahlvorschlagsliste der D.-Demokr. Partei	12
2. Die Wahlvorschlagsliste der Sozialdem. Partei	25
3. Die Wahlvorschlagsliste der Unabh. Sozialdem. Partei	13
4. Die Wahlvorschlagsliste der Zentrumspartei	8
5. Die Wahlvorschlagsliste der Deutschnatl. Partei	14
zusammen	72

Da die Bewerber als gewählt gelten in der Reihenfolge, in welcher sie auf der Wahlvorschlagsliste aufgeführt sind, sind hiernach als **Gemeindeverordnete** gewählt:

1. Eglau Max, Brauereidirektor
2. Zoller Christian, Landwirt
3. Ehrlich Eugen, Prokurist
4. Gartner Wilhelm, Monteur
5. Friedheim Otto, Ingenieur
6. Rehmer Friedrich, Obersteuerverwaltungsrat
7. Bull Hermann, Architekt
8. Voit Berta, Fabrikanten-Ehefrau
9. Silber Ludwig, Fabrikant
10. Hand Leopold, Stadtbaumeister
11. Schaber August, Fabrikdirektor
12. Kasper Hermann, Hauptlehrer
13. Horst Christian, Fabrikarbeiter, Hauptstr. 56
14. Voschert Karl, Forner, Auerstr. 5
15. Jorgensen Ole, Gastwirt, Hauptstr. 36
16. Glaz Michael, Werkzeugschlosser, Brunnenhausstr. 6
17. Werkle Nina, Gerbers-Ehefrau, Amalienstr. 20
18. Frohmüller Christian, Schlosser, Gartenstr. 11
19. Steinbrunn Gustav, Volkswehrman, Karlsruher Allee 1
20. Schuder Christian, Schlosser, Weingartenstr. 44
21. Kaviol Katharine, Schlossers-Ehefrau, Kiliansfeldstr. 5

22. Reeb Max, Schlosser, Roltkestr. 8
23. Benneter August, Werkmeister, Linsenstr. 6
24. Müller Georg, Schuhmacher, Herrenstr. 2
25. Schimpf Johann, Kaufmann, Lurmburgstr. 3
26. Martin Rudolf, Schreiner, Seboldstr. 13
27. Goldschmidt Karl, Kontrolleur, Jägerstr. 8
28. Böhm Friedrich, Schlosser, Waldstr. 10
29. Müller Karl, Bahnarbeiter, Reichenbachstr. 3
30. Haus Wilhelm, Dreher, Koonstr. 4
31. Fassel Viktor, Schlosser, Amalienstr. 18
32. Fröhlich Jakob, Mechaniker, Wilhelmstr. 8
33. Hauptmann Mathias, Schmied, Friedrichstr. 4
34. Wackerhanser Anna, Bahnarbeiters-Ehefrau, Seboldstr. 15
35. Spindler Eduard, Schleifer, Hauptstr. 15
36. Bäck Adolf, Schreiner, Auerstr. 11
37. Seindbrunn Wilhelm, Gerber, Pfingstr. 44
38. Räber Friedrich, Installateur, Ahornstr. 2
39. Steinbach Rudolf, Schlosser, Roltkestr. 13
40. Räber Johann, Schlosser, Wilhelmstr. 4
41. Kleber Julius, Metallschleifer, Ettlingerstr. 44
42. Rindermann Hermann, Kaufmann, Weiberstr. 20
43. Ritterhöfer Max, Schreiner, Jägerstr. 52
44. Hef Eise, Schleifers-Ehefrau, Bäderstr. 4
45. Haslinger Gustav, Monteur, Kiliansfeldstr. 16
46. Hugel Friedrich, Schreiner, Waldstr. 55
47. Knopf Johann Ludwig, Werkmeister, Griesnerstr. 2
48. Zilgner Gustav, Gerber, Baslerstr. 8
49. Beiermann Fritz, Schlosser, Gartenstr. 49
50. Rike Heinrich, Mechaniker, Rappenstr. 11
51. Perion Karl, Stundbuchbeamter, Erdhingerstr. 69
52. Keller Anton, Hauptlehrer, Seboldstr. 6
53. Richtigkauer Maria, Finanzrats-Gattin, Leopoldstr. 15
54. Busch Karl, Malermeister, Amalienstr. 22
55. Arnet Julius, Schlosser, Adlerstr. 9
56. König August, Werkmeister, Waldstr. 40
57. Färst Johann, Professor, Palmienstr. 6
58. Hillmann Josef, Einleger, Mittelstr. 18
59. Eckardt Heinrich, Gutspächter
60. Weiler Heinrich, Landwirt, Pfingstr. 66
61. Edel Jakob, Hauptlehrer
62. Leberle Leopold, Landwirt
63. Böfel Karl, Maurermeister
64. Riefer Frida, Gärtners-Ehefrau, Seboldstr. 6
65. Regler Ferdinand, Buchhändler
66. Reih Karl, Drechsler
67. Kleber August, Karl Sohn, Landwirt, Kelterstr. 30
68. Wörlacher Berta, Privat
69. Reier Friedrich, Handelsgärtner, Baslerstr. 15
70. Odenwald Gottlieb, Revisor
71. König Friedrich, Bäckermeister
72. Effen Friedrich, Wagnermeister

Die nachgenannten nicht gewählten Bewerber der Wahlvorschlagslisten sind in der Reihenfolge ihrer Aufzählung Ersgamänner der Gewählten, nämlich:

- I. Aus der Wahlvorschlagsliste der D.-Demokratischen Partei:
 1. Krieger Philipp, Maurermeister
 2. Steger Peter, Blechnermeister
 3. Schwiers Christian, Kaufmann
 4. Dumas Friedrich, Werkmeister
 5. Lehberger Philipp, Zimmermeister
 6. Strack Maria, Bauwerkstätt-Ehefrau
 7. Luger Louis, Kaufmann
 8. Schredenerberger Hermann, Eisenbahnsekretär
 9. Matern August, Buchdrucker
 10. Weissenberger Albert, Schlosser
 11. Dennig Heinrich, Schneidermeister
 12. Trumpp Karl, Kaufmann
 13. Schenkel Ludwig, Ingenieur
 14. Jörger Friederike, Bäckermeisters-Ehefrau
 15. Burthardt August, Kaufmann
 16. Alfelig Friedrich, Blechnermeister
 17. Hand Ernst, Güterbesitzer
 18. Schlehlein Karl, Straßenbahnbesitzer.
- II. Aus der Wahlvorschlagsliste der Sozialdemokratischen Partei:
 1. Krebs Heinrich, Buchdrucker, Seboldstr. 14
 2. Rieth Wilhelm, Werkmeister, Sophienstr. 10
 3. Bilschauer Friedrich, Werkmeister, Blotterstr. 11
 4. Fassel Eise, Schlossers-Ehefrau, Amalienstr. 18
 5. Reize Otto, Schuhmann, Weiberstr. 9
 6. Stier Karl, Borarbeiter, Pfingstr. 113
 7. Biegler Max, Geschäftsführer, Adlerstr. 9

- Faber Johann, Gastwirt, Hauptstr. 64
- Schwib Lydia, Mechanikers-Ehefrau, Blotterstr. 11
- Graner Rudolf, Werkmeister, Waldstr. 40
- Hand Julius, Metallgießer, Amberstr. 2
- Reye Rudolf, Mechaniker, Lindenstr. 24
- Kloy Paul, Dreher, Adlerstr. 26
- Martin Karoline, Schreiners-Ehefrau, Seboldstr. 13
- Schwander Christian, Schlosser, Lammstr. 45
- Wackerhanser Jakob Friedrich, Bahnarbeiter, Seboldstr. 15
- Mayerle Christian, Werkmeister, Pfingstr. 14
- Stuhlmüller Theodor, Schlosser, Waldstr. 43
- Müller Ludwig, Schlosser, Friedrichstr. 4
- Heilig Benjamin, Polierer, Brunnenhausstr. 6
- Schneider Edmund, Dreher, Auerstr. 58
- Theurer Christian, Schreiner, Kiliansfeldstr. 4
- Hedenbach Karl, Schleifer, Griesnerstr. 1
- Böfel Karl, Maurer, Baslerstr. 10
- Faller Otto, Schlosser, Wilhelmstr. 1
- Lenze Albert, Tapezier, Pfingstr. 31
- Diehl Hermann, Schlosser, Seboldstr. 12
- Schroth Josef, Fabrikarbeiter, Gartenstr. 9
- Busch Heinrich, Mechaniker, Hauptstr. 73
- Scherer Albert, Mechaniker, Kirchstr. 13
- Schernich Franz, Schlosser, Hauptstr. 64
- Röhler Franz, Keramiker, Jägerstr. 58
- Schuler Friedrich, Schlosser, Jehntstr. 9
- Schlagenhof Wilhelm, Aushirer, Pfingstr. 10
- Sutter Hermann, Keramiker, Auerstr. 17
- Knecht Luise, Malermeisterin, Auerstr. 19
- Kaviol Oskar, Schreiner, Wilhelmstr. 5
- Schwäzler Mathias, Schmied, Lindenstr. 23
- Spitaler Ludwig, Feilenhauer, Weiberstr. 17
- Pröszgral Christian, Schleifer, Lindenstr. 34
- Weber Friedrich, Kaufmann, Auerstr. 50
- Höhrer Friedrich, Expedient, Lammstr. 11
- Oeder Ludwig, Dreher, Weiberstr. 12
- Hirschauer Jakob, Verwaltungsbeamter, Auerstr. 11
- Lindner Friedrich, Friedhofsaufseher, Friedhofstr. 4
- Korschner Gustav, Schlosser, Amalienstr. 3
- Kaviol Gustav, Schlosser, Kiliansfeldstr. 5.

III. Aus der Wahlvorschlagsliste der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei:

1. Wackerhanser August, Schlosser, Seboldstr. 11
2. Brasser Georg, Maurer, Mittelstr. 12
3. Weiler Karl, Buchdrucker, Adlerstr. 5
4. Möhner Fritz, Mechaniker, Kiliansfeldstr. 16
5. Fischer Josef, Gerber, Weiberstr. 20
6. Reier Sophie, Fabrikarbeiters-Ehefrau, Jägerstr. 6
7. Müller Hermann, Schreiner, Friedrichstr. 7
8. Dold August, Glaser, Gartenstr. 49
9. Beder Georg, Handwerker, Kirchstr. 4
10. Lindner Wilhelm, Dreher, Kiliansfeldstr. 15
11. Garber Emil, Schleifer, Adlerstr. 10
12. Gimmel Friedrich, Dreher, Kiliansfeldstr. 19
13. Wackerhanser Friedrich, Schlosser, Amalienstr. 22
14. Pfeiffer Friedrich, Schlosser, Adlerstr. 11
15. Müller Otto, Schlosser, Kiliansfeldstr. 3
16. Haslinger Rudolf, Schlosser, Seboldstr. 9
17. Kunzmann Friedrich, Fabrikarbeiter, Jägerstr. 56.

IV. Aus der Wahlvorschlagsliste der Zentrumspartei:

1. Roth Rosa, Hauptlehrers-Gattin, Weingartenstr. 6
2. Ochs Alois, Oberjustizsekretär, Werderstr. 6
3. Mühl Adolf, Wärfenfabrikant, Herrenstr. 5
4. Westermann Andreas, Fabrikarbeiter, Jägerstr. 3
5. Rabenacker Georg, Straßenmeister, Erdhingerstr. 22
6. Zimmermann Adolf, Maschinentechniker, Erdhingerstr. 35
7. Fischer Philipp, Reggermeister und Wirt, Kirchstr. 18
8. Klautmann August, Kaufmann, Amalienstr. 23
9. Reichert Anton, Müller, Weingartenstr. 37
10. Leppert Luise, Gelbeschneiders-Gattin, Waldstr. 57
11. Scheid Johannes, Postkassener, Kiliansfeldstr. 3
12. Baier Adam, Baisentat, Werderstr. 14.

V. Aus der Wahlvorschlagsliste der Deutschnationalen Volkspartei (Christliche Volkspartei in Baden) und Bürgervereinigungen in Durlach:

1. Stiefel Jakob Jg., Kaufmann
2. Kleber Gustav Jg., Landwirt, Baslerstr. 17
3. Steidinger Adam, Landwirt, Pfingstr. 55
4. Heim Wilhelm, Landwirt
5. Ratt Wilhelm, Werkmeister
6. Steinle Gustav, Müller
7. Sager Wilhelm, Baubeamter
8. Wenger Käthe, Bierbrauers-Ehefrau

Weißang
Philipp
Penzinger
Knebel
Richter
Dar. mann
Beder
Blum
Fritz
Fels
Fester
Genter
Weigel
Kleiner
Weiler
Dengler
Steinbrunn
Kleiber
Nach
1919, die
betr., end
gewählter
Die
Mts. bis
jedermann
täglich von
10 bis 11
Ein-
wäffen
bisher
Begrüßung
fortiger
werden.
Den
gehoben
schleibend
Dux

Nach
meinde
des Bad
derung
halb die
Die
it. Geme
Die
Gemeind
Mts. d
den Gr
schlags
Borschl
(gebund
Zur
als die
Wahl
25. Jah
Wahlber
recht ni
Es ist
die Auf
wid, b
niederl
meinder
ausreich
Che
gereit
Person
sonlich
gele
glieder
Die
2

im Rad
is
stieltes
neugew
Das
ohne U
von we
verfch
Nur
werden
schlags
verfch
auf Fei
zettel u
Wir
meinde
ordnun
Gle
Sams
brim
Die
enthalt
beirägt
von 3
jeder a
Die
aufzuf
von de
beiguf
die Ba
In
vorfch
Die
werden
an der

Heffang Hermann, Malermeister
 Philipp Max, Sportassistent
 Benzinger Max, Blechmeister
 Knebel Eise, Postdirektor-Chef
 Richter Friedrich, Betriebsassistent
 Hermann Friedrich, Küfermeister
 Heber Emil, Architekt
 Blum Friedrich, Privat
 Engel Friedrich, Droger
 Fels Friedrich, Oberforst
 Feser Karl, Metzgermeister
 Genter Max, Brauereibesitzer
 Heibel Friedrich, Landwirt
 Menert Friedrich, Dreher, Friedrichstr. 6
 Weller Friedrich, Malermeister
 Dengler Friedrich, Schmied
 Steinbrunn Wilhelm, Kupferschmied
 Kleiber Gabriel, Metzgermeister

Nach Art VII des Bad. Gesetzes vom 13. März 1919, die Aenderung der Gemeinde- und Städteordnung betr., endet die Amtsdauer der auf Grund dieses Gesetzes gewählten Gemeindeordneten im November 1922.

Die Wahlakten liegen von Dienstag, den 27. ds. Mts. bis einschließlich Dienstag, den 3. J. Mts. zu jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus Zimmer Nr. 2 täglich von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr, Sonntags von 10 bis 11 Uhr vormittags öffentlich auf.

Einreden oder Beschwerden gegen die Wahl müssen binnen 8 Tagen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an beim Bürgermeisteramt oder beim Gemeindevorstand schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Den gegen die Wahl der Gemeindeordneten erhobenen Einreden und Beschwerden kommt auflebende Wirkung nicht zu.
 Durlach, den 26. Mai 1919.
 Der Gemeinderat.

Neuwahl der Gemeinderäte.

Nachdem am 25. ds. Mts. die Neuwahl der Gemeindeordneten stattgefunden hat, ist gemäß Art VII des Badischen Gesetzes vom 13. März ds. Js. die Aenderung der Gemeinde- und Städteordnung betr., alsbald die Neuwahl der Gemeinderäte vorzunehmen.

Die Zahl der zu wählenden Gemeinderäte beträgt 14. Gemeindevorstand vom 14. Mai ds. Js. 16.

Die Gemeinderäte werden nach §§ 15 und 19 der Gemeindeordnung in der Fassung des Gesetzes vom 13. März ds. Js. von den Gemeindeordneten nach den Grundzügen der Verhältniswahl mittelst Vorschlagslisten gewählt, wobei die Wahl auf die in den Vorschlagslisten enthaltenen Bewerber beschränkt ist (gebundene Listen).

Zur Gültigkeit der Wahl ist erforderlich, daß mehr als die Hälfte aller Gemeindeordneten abgestimmt hat. Wählbar in den Gemeinderat ist jeder mindestens 25 Jahre alte, bei der Wahl zum Bürgerausschuß Wahlberechtigte (Männer und Frauen), dessen Wahlrecht nicht ruht.

Es können aber diejenigen Beamten, durch welche die Aufsicht des Staates über die Gemeinde ausgeübt wird, das Amt nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen. Wird ein Gemeindeordneter zum Gemeinderat gewählt, so hat er aus dem früheren Amt auszuscheiden.

Ehegatten, Geschwister, Eltern und Kinder, Schwiegereltern und Schwiegerkinder, sowie verwandte Personen und diejenigen, welche als offene oder persönlich haftende Gesellschafter bei der nämlichen Handelsgesellschaft beteiligt sind, können nicht zugleich Mitglieder des Gemeinderats sein.

Die Neuwahl findet statt am
Dienstag, den 3. Juni ds. Js.,
nachmittags von 6 bis 7 Uhr,
 im Rathhaussaal.

Als Wählerliste dient ein vom Gemeinderat aufgestelltes alphabetisches Verzeichnis der am 25. ds. Mts. neugewählten Gemeindeordneten.

Das Wahlrecht wird in Berlin durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein.

Nur solche Stimmzettel können gültig abgegeben werden, welche Namen von ein und derselben Vorschlagsliste enthalten. Die Aufnahme von Namen aus verschiedenen Vorschlagslisten oder von Namen, die auf keiner Vorschlagsliste stehen, macht den Stimmzettel ungültig.

Wir laden die am 25. ds. Mts. neugewählten Gemeindeordneten gemäß § 43 der Gemeindeordnung hiermit zur Wahl ergebenst ein.

Gleichzeitig fordern wir sie auf, bis spätestens Samstag, den 31. ds. Mts., mittags 12 Uhr, **Wahlvorschlagslisten**

beim Bürgermeisteramt einzureichen. Die Wahlvorschlagslisten dürfen nicht mehr Namen enthalten, als die Zahl der zu wählenden Gemeinderäte beträgt, also nicht mehr als 16 Namen, sie müssen von 3 Gemeindeordneten unterzeichnet sein, deren jeder als Vertrauensmann gilt.

Die Vorgeschlagenen sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen; auch ist von jedem Vorgeschlagenen oder von den Vorgeschlagenen gemeinsam eine Erklärung beizufügen, worin sie unter schriftlich der Aufnahme in die Vorschlagsliste zustimmen.

In mehr als einer Liste darf sich kein Bewerber vorfinden lassen. Die als gültig festgestellten Wahlvorschlagslisten werden am Montag, den 2. Juni durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathhauses bekannt

gegeben, außerdem im Rathhaus Zimmer Nr. 2 zur Einsicht der Wahlberechtigten aufgelegt.
 Durlach, den 26. Mai 1919
 Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

In diesem Jahr kann mit dem Spritzen gegen die **Peronosporakrankheit** der Reben voraussichtlich bis nach Pfingsten zugewartet werden. Der genaue Zeitpunkt, bis wann geipritzt werden muß, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Auch mit dem Schwefeln hat es noch keine Eile.
 Durlach, den 26. Mai 1919.

Das Bürgermeisteramt.

Wasserpreise.
 Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 14. ds. Mts. wurden mit Wirkung vom 1. Mai ds. Js. ab die Preise für die Abgabe von Wasser aus dem städt. Wasserwerk wie folgt festgesetzt:

- a) für die ersten 1000 cbm aus der Stadtleitung 20 Pfg.
- für jeden weiteren cbm aus dieser Leitung 16 "
- b) für die ersten 1000 cbm aus der Turmbergleitung 26 "
- für jeden weiteren cbm aus dieser Leitung 20 "

Durlach, den 19. Mai 1919.
 Der Gemeinderat.

Gaspreise.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 14. ds. Mts. wurden mit Wirkung vom 1. Mai ds. Js. ab die Preise für die Abgabe von Gas aus dem städt. Gaswerk wie folgt festgesetzt:

- 1. für Leucht-, Koch- und Heizgas: bei einem Verbrauch bis zu 30 000 cbm auf 30 Pfg für den cbm, bei einem Verbrauch von 30 001 - 50 000 cbm auf 29 Pfg. für den cbm, bei einem Verbrauch über 50 000 cbm auf 28 Pfg. für den cbm,
- 2. für Motoren gas: bei einem Verbrauch bis zu 20 000 cbm auf 27 1/2 Pfg für den cbm, bei einem Verbrauch über 20 000 cbm auf 27 Pfg für den cbm,
- 3. für Automaten gas: auf 30 1/2 Pfg. für den cbm

Durlach, den 19. Mai 1919.
 Der Gemeinderat.

Gasloks.

Laut Beschluß des Gemeinderats werden mit sofortiger Wirkung die Preise für Gasloks ab Wert wie folgt festgesetzt:

- 1. Grobloks M. 5,50 je Zentner,
- 2. Rußloks " 6. - "
- 3. Perilloks " 4,50 " "

Durlach, den 26. Mai 1919.
 Städt. Gaswerk.

Fleischverkauf.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:
Mittwoch, den 28. Mai ds. Js.
 vormittags von 6-9 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F,
 vormittags von 9-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G bis mit K,
 nachmittags von 1-4 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit R,
 nachmittags von 4-7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S bis mit Z.

II. Bei den Metzgern Brecht, Burr, Gä, Feser, Grieb, Kaufmann, Klener, Knecht, Ernst Köffel, Hermann Köffel, Hermann Bull u. Hermann Siegrist
Mittwoch, den 28. Mai ds. Js.
 vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K,
 nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf der Bevölkerung je 125 Gramm Fleisch einschließlich Wurst abzugeben. Kinder vom vollendeten 2. bis 6. Lebensjahre haben Anspruch auf die Hälfte.

Durlach, den 27. Mai 1919.
 Kommunalverband Durlach-Stadt.

Badischer Heimatdank.

Von **Mittwoch, den 28. Mai bis Montag, den 2. Juni** bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen.
 Durlach, den 27. Mai 1919.
 Der Vorsitzende:
 Dr. Max S.

Evangelische Kirchensteuer.

Es wird um baldigste Entrichtung der rückständigen Kirchensteuer dringend ersucht, andernfalls gesetzliche Mahnung erfolgen muß.

Die Erheberstelle.

Fröbel'scher Kindergarten.
 Nachhilfestunden, Beaufsichtigung vor- und nachschulischer Kinder werden von jungen Kindergärtnerinnen übernommen.
 Nähere Auskunft erteilt
Esther Knobloch
 Vorsteherin des Kindergartens, Herrenstr. 15.

Werbestelle!

Freiwilliges Landesjägerkorps
Gasthaus zum Krokodil Durlach
 stellt noch gediente Unteroffiziere und Mannschaften aller Jahrgänge ein.
 Außerdem ungediente, die das 17. Lebensjahr vollendet, 1,66 m groß, 80 cm Brustumfang haben. Amtl. Erlaubnischein der Eltern, Leumundzeugnis mitbringen.
Auskunft daselbst.
 Geöffnet von 9-1 Uhr vorm., 2-6 Uhr nachm.

Daniels

KONFEKTIONS-HAUS
 Karlsruhe
 Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
 Voll-Tüll-Blusen
 Seiden-Moire-Jacken
 Seiden-Lüster-Kleider
 Rips-Seiden-Mäntel
 Seiden-Eolienne-Röcke
 Seiden-Keine Ladenspesen.

Gegen Blutarmit

empfehle Schaefer's
Arom. Eiseninktur
 Fl. Ml. 3,25 u. 6 -
Julius Schaefer
 Blumen-Drogerie.
 für Durlach und Bezirk

Alleinvertrieb

meiner exakt Reueheit an tüchtige Person, die Private besuchen kann, sofort zu vergeben. Hoher Verdienst garant. Angebote unter Nr. 650 an den Verlag.

Mädchen gesucht

selbständiges zuverlässiges, oder alleinstehende Witwe zum baldigen Eintritt.
 Höger, Weingartenstr. 7.

Tüchtige Putzfrau

für einige Stunden täglich gesucht. Zu erfragen im Verlag ds. Blattes.

Unabhäng. jg. Frau

sofort gesucht. Näheres im Verlag dieses Blattes.

Anschl. Banzenlod

zur sofortigen Vernichtung samt Brut

Schwabenpulver

zur radikalen Ausrottung von Mückenlarven, Ameisen etc.
Adler-Drogerie
August Peter Nachf.
 Hauptstraße 16

Cognac- und

Bordeaux-Flaschen
 Stück 20 Pfg., kauft
H. Schurhammer
 Weinhandl., Blumenstr. 13

Mehr Eier
 wollen Sie von Ihren Hühnern u. Enten haben? Dann verwenden Sie sofort „Plurat“ aus der
Gent-Drogerie Paul Vogel.

Matrosenanzug für ein Knabe von 10-12 Jahren (Friedensware) zum Preise von 60 M. zu verkaufen.
 Defenbacher, Kelterstr. 28 II.
Feldgr. Anzug (mittl. Figur) zu verkaufen.
 Emil Seiter, Lindenstr. 19 II.
Weißes Stickerkleid, grüne gestrickte Jacke, beides für junge Mädchen, billig zu verkaufen
 Hüttlich, Erdpingerstr. Altes Schloß

Lederfett
Leder-Oel
Schuhwische
Schuhcreme
 Ia. Qualität
Jul. Schaefer
 Blumen-Drogerie.

Ein Brathuhn
 zu verkaufen
 Kuttner, Blumenstr. 15.

Brutheue
 zu verkaufen. Näheres bei
 Regenauer, Kuttnerstr. 41.

4 junge Gänse
 sind zu verkaufen
 Haupt, Weingartenstr. 19.
3 Gänse, Tage alt,
 sofort zu kaufen gesucht
 Wid, Erdpingerstr. 25 II.

Stadt Karten.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme und Kranzspenden bei dem allzufrühen
Hingang meines lieben Sohnes, unseres gu-
ten Bruders, Schwagers und Onkels
Robert Zipper,
Schlosser
sprechen wir auf diesem Wege unsern innig-
sten Dank aus. Besonders danken wir für
die trostreichen Worte des Herrn Kirchenrat
Weber, der Direktion der Maschinenfabrik
Grigner, den Mitarbeitern, dem Turnverein
und den übrigen Korporationen für die ehren-
volle Nachrufe und Kranzniederlegung am
Grabe des Verstorbenen.
Durlach, den 26. Mai 1919.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Fröbel'scher Kindergarten.
Som 30. Mai bis 5. Juni 1919 sind
Ferien.
Ester Knobloch, Vorsteherin.

Wohnungs-Veränderung.
Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab
Karlsruher Allee 11, part. rechts.
Oskar Schwert, Herrenschneider.
3 Betten, kompl.
(restlich von ganzen Einrichtungen) mit Pat.-Rost, starke
Matratzen m. Keil wegen Platzmangel sehr billig
abzugeben
Schaeffer, Hauptstraße 81.

Kochherde u. kl. Leiterwagen
sind eingetroffen und können die bestellten abgeholt
werden. Achtungsvoll
Tel. 232 Peter Steeger, Hauptstr. 62.
Bin unter
№ 517
an das Fernspreckamt angeschlossen.
Bäckerei Josef Bader
Palmaienstraße 10.

Sensen, Sichelu
Sensenwürfe
Holz- und Metallkümpfe
sowie **Gartengeräte**
empfehlen
Franz Kern, Jügers Nachfolger,
Mittelstraße 18.

Bohnenstangen
sind eingetroffen in bekannter Qualität bei
Philipp Lehberger, Querkstr. 4.

Zahnpraxis.
Karl Hitzfeld, Dentist
Durlach, Ecke Schloß- u. Weiherstr.
Sprechzeit: Vorm. 8-12, nachm. 2-6 Uhr.
Sonntags und Feiertags nur bei vorheriger
Anmeldung.

„Prä“-Schwefel
gegen Meltau.
Adler-Drogerie Aug. Peter Nachf.

Hausbesitzer der Hauptstraße!
Betreffs Straßenreinigung der Hauptstraße und des
allzu schnellenfahrens der Last- und Personen-
Autos durch die Straßen werden die Hausbesitzer auf
Mittwoch, den 28. d. Mts, abends 8 Uhr, in das
Gasthaus zum **Badischen Hof** (Nebenzimmer) freund-
lichst eingeladen.
Der Einberufer.

Schaumweine
Kupferberg Gold und Siliqüller Gold
— garant. Zuckerausführung — 1/2 und 1/3 Fl.
Nordhäuser
ff. Pfeffermünzlikör
Cognac, rein. Weinbrand
Wachholderbranntwein
empfehlen
A. Schurhammer
Weinhandl. u. Brännweindrennerie
Blumenstraße 13.

Klaviere und Harmoniums
werden fachgemäß gestimmt und repariert von
C. Hess, Schloßstraße 8.
Wer sich einen guten
Hausstrunk
herstellen will, der verwende
„Goldella“
zu beziehen durch:
Krieger & Kullhanek, Essenzfabrik
Grödingen, Kaiserstraße 51 b, Telefon 496.
Allerorts Vertreter.

Säuglingsfürsorge.
Unentgeltliche ärztliche Be-
ratungsstunde für Säug-
linge und Kinder bis zum
vollendeten 6. Lebensjahr
Durlach, Etlingerstr. 4
Mittwoch, 28. Mai,
1/3 Uhr nachmittags.

Seitmanns
Kleiderfarben
Julius Schaefer
Blumen-Drogerie.
Ordentliche u. reinliche
Pufffrau
welche schon Büros gereinigt
hat, gesucht
Bad. Maschinenfabrik
(Scholdwerk).
Auf 1. Juni oder später
pünktl. für alle
Arbeiten bei hohem
Lohn in gutes Haus gesucht.
Mädchen, welche schon ge-
dient haben, werden bevor-
zugt. Zu erfragen
Rissa Baaner, Turmberg.

Vagelöhner
werden eingestellt
Jos. Stig, Baugeschäft,
Kirchstraße 13.
Zum Mähen
werden 11 Stülke ange-
nommen Adlerstr. 5, 2 St.

Milch-Eiweiß
empfehlen Palet 50
Julius Schaefer
Blumen-Drogerie
Verloren
ging am Sonntag abend
von Hauptstr. bis Schloß-
weg eine **Brosche mit**
Photographie Abzugeb.
gegen gute Belohnung
Weingartenstr. 16, 1. St.
2 Enten entlaufen.
Gegen Belohnung abzugeben
Grünerstraße 1.
Lüchtige Zuarbeiterin
von Schneiderin gesucht.
Dasselbst ist ein neues weißes
Kinderkleidchen für das
Alter von 2-4 Jahren,
sowie sch. Damenschürze
zu verkaufen.
Blumenstr. 5, part.
Ein Paar rote neue
Damenstiefel
Nr. 39 zu verkaufen oder
gegen ein paar Herren-
stiefel Nr. 42 zu vertauschen
Edlmann Hauptstr. 50 III.

Eiserne Bettstelle
große, starke, ist für 50.
zu verkaufen Frau Kündler,
Karlsruher Allee 3.
2 dunkelbraun gestrichene
Bettstellen mit Kössen,
1 kleiner noch guter schw.
Herd und 1 eiserne Bett-
stelle mit Matrasse zu verk.
Heinrich Brauds, Aue,
Kaiserstr. 125.
Gras
ca. 9 Ar, sofort zu verkauf.
Näheres Jaspel,
Marquard's Weinstube.
15 Ar Acker
im Bergfeld zu verkaufen.
Zu erfragen
Schloßstraße 21.
Gute Wildziege
ohne Hörner zu verkaufen
Grödingen, Schulstr. 2.

Turnverein Durlach e. V.
Gut Heil!
Wir beabsichtigen unsere im Juni 1914 gegründete
und durch den Krieg unterbrochene
Schüler-Abteilung
wieder zu eröffnen.
Wir richten daher an die verehr. Eltern hiesiger
Stadt, welche ein Interesse daran haben, ihre Knaben
im Alter von 12-14 Jahren vorläufig einmal wöchent-
lich in guter turnerischer Obhut zu wissen, die Bitte,
uns dieselben zu überweisen.
Erste Zusammenkunft morgen Mittwoch
5 Uhr nachm. auf unserem Turn- und Spiel-
platz, woselbst alles weitere bekannt gegeben wird.
Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Donnerstag, den 29. ds.
Mts.
Wettspiele
1. u. 2. Mannschaft gegen
Turnerbund Aue in Aue.
2 Uhr bezw. 1/4 Uhr.
Mittwoch, den 28. d. M.,
abends 8 Uhr
Spielerversammlung
im roten Löwen.
Der Spielführer:

Musik-Berein
„Lyra“ Durlach.
Donnerstag (Christi
Himmelfahrt), den 29. ds.
Mts.
Mai-Ausflug
über den Thomashof nach
Stupferich, retour über
Hohenwetterbach. Ab-
marsch punkt 6 Uhr von der
Festhalle Rückkunft 12 Uhr
mittags. Hierzu laden wir
unsern verehrten Mitglieder
mit Familienangehörigen,
sowie Freunde und Gönner
freundlichst ein.
Der Vorstand

Mai-Ausflug
über den Thomashof nach
Stupferich, retour über
Hohenwetterbach. Ab-
marsch punkt 6 Uhr von der
Festhalle Rückkunft 12 Uhr
mittags. Hierzu laden wir
unsern verehrten Mitglieder
mit Familienangehörigen,
sowie Freunde und Gönner
freundlichst ein.
Der Vorstand

Solidarität
Durlach.
Am Christi Himmelfahrt-
tag findet eine
Halbtagestour
nach Schloß Favorite
statt. Abfahrt punkt 5 Uhr
früh vom goldenen Löwen
ab. Gäste sind stets will-
kommen. Der Vorstand

Freie Jugend.
Am Donnerstag findet
ein **Ausflug** mit der Karls-
ruher Arbeiterjugend nach
Walsh, Naturfreundesquelle,
Eichelberg und Kreuzweg-
hütte statt. Dasselbst Zus-
ammentreffen mit der Ra-
statter und Gaggenuauer
Arbeiterjugend. Die Ab-
fahrt erfolgt 7²⁸ Uhr ab
Durlach. Das Fahrgeld
beträgt 1 60 Mts. Die
Jugend wird gebeten, sich
recht zahlreich zu beteiligen

Zu verkaufen
1 P. neue amerik. Militär-
schuh, 1 guterhalt. Militär-
rock und 1 kl. Schlafrock
Haag, Weichenbachstr. 3,
4 Stod. rechts.

Eine Kopierpresse
ist zu verkaufen
Lommstraße 9, 1. St.

Ein neues weißes Boilekoid
für Mädchen von 14-15
Jahren zu verkaufen
Kellerstraße 10, 8. St.

Diege- und
Schwagen
zu verkaufen. Hauptstr. 70.

Lyra
Mittwoch, den 28. Mai,
abends 8 Uhr, findet im
Lokal (Flug)
Vierteljahres-Berammlung
statt. Zahlreiches Erscheinen,
auch der passiven Mitglieder,
erwünscht. Der Vorstand.

Turnerbund
Durlach e. V.

Ankerordenl.
Mitglieder-versammlung
findet am Samstag, den
31. ds. Mts., abends 8^{1/2}
Uhr, im Lokal—Bad Hof—
statt. Wegen wichtiger
Angelegenheit wird um
zahlreiches Erscheinen ge-
beten. Der Vorstand.

Bezirks-Beamten-
Berein Durlach.
Vorstandssitzung
nächsten Freitag, 30. Mai,
abends 1/9 Uhr, im Bad.
hof. Der Vorsitzende.

Ohne Nahrung
gedeihen keine Pflanzen.
Blumendünger
empfehlen
Julius Schaefer
Blumen-Drogerie.

Wohnungs-Gesuch.
2 Zimmer mit Zubehör auf
1. Juli gesucht. Angebote
Lammstr. 37, 1. St.
Möbliertes Zimmer
auf 1. Juni mit Gas oder
elektr. Licht von Herrn ge-
sucht. Angebote unter Nr.
632 an den Verlag d. Bl.

Möbliertes Zimmer
von Beamten für sofort od.
1. Juni gesucht. Interessenten
werden gebeten, ihre Adresse
unter Nr. 636 im Verlag
abzugeben.
Junger Mann sucht
möbliertes Zimmer.
Angebote unter Nr. 651
an den Verlag d. Bl.

Zu kaufen gesucht.
Fahrradpumpe mit gut.
Schlauch.
Karlsruherhof, 3. St.
Guterhaltener Schliekhorn
mittlerer Größe zu kaufen
gesucht. Erste im Verlag.

Haarzöpfe werden re-
pariert, auf-
gefärbt u. neu angefertigt bei
Fr. Hoffmann, Friseur-
geschäft, Querkstr. 11.
Wirrhaare werden angef.
Gutes
Wasserglas
zum Einlegen erhalten.
Sie in der
Adler-Drogerie
August Peter Nachf.